

THORSTEN GLAUBER

Für Sie im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

der Weltfrauentag am vergangenen Mittwoch hat erneut gezeigt: Es bleibt noch viel zu tun, um zentrale Ziele wie Gleichberechtigung von Frauen und Männern, Kampf gegen Diskriminierung und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erreichen. Deshalb begrüße ich es, dass Frauen weltweit alljährlich am 8. März für ihre Rechte demonstrieren – und das nun bereits seit mehr als 100 Jahren! Für uns ist der #Weltfrauentag auch im Jahr 2023 unverzichtbar – denn noch immer werden Frauen in vielen Lebensbereichen benachteiligt.

Hier in Bayern kämpfen wir FREIE WÄHLER noch für eine weitere Gleichstellung: Nämlich die von akademischer und beruflicher Bildung. Wir haben dazu eine Initiative gestartet, welche die Bundesregierung auffordert, den Weg für eine kostenfreie Meisterfortbildung und gleichgestellte Abschlüsse freizumachen.

Auch Maßnahmen gegen den Klimawandel standen diese Woche im Vordergrund. Erstmals wurden in Bayern Krankenhäuser für ihre Dienste um den Klimaschutz ausgezeichnet. Gleichzeitig durfte ich Peter Maffay als Botschafter für Natura 2000 ernennen. Gemeinsam packen wir an.



IN DIESEM NEWSLETTER

**BESUCH DES MARIA-WARD-
GYMNASIUM IN BAMBERG**

**GEMEINSAMES ZEICHEN FÜR
KLIMASCHUTZ IM
KRANKENHAUS**

**BUNDESRAT MACHT WEG FREI
FÜR KOSTENLOSE
MEISTERAUSBILDUNG**

**GUTER TAG FÜR DIE
BAYERISCHE WIRTSCHAFT**

**FREIE WÄHLER FRAKTION
KRITISIERT FORDERUNG DER
LANDTAGS-GRÜNEN**



Besuch des Maria-Ward-Gymnasium in Bamberg

Im Rahmen des Programms "Partnerschule Verbraucherbildung Bayern", welches sich unterschiedlichen Themengebieten aus dem Konsumalltag von Kindern und Jugendlichen widmet, besuchte Staatsminister Thorsten Glauber das Maria-Ward-Gymnasium in Bamberg. Vor Ort informierte er sich über dort laufende Projekte zur schulischen Verbraucherbildung. "Schon für junge Menschen steckt der Alltag voller Herausforderungen. Konsumententscheidungen sind aktuell beispielsweise von gestiegenen Preisen geprägt. Wir wollen Kinder und Jugendliche frühzeitig und bestens auf wichtige Themen wie Ernährung, Finanzen oder den verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet vorbereiten. Das Programm ‚Partnerschule Verbraucherbildung Bayern‘ regt die Schulen zu vielfältigen, altersgerechten und kreativen Aktionen an.", so Glauber.

Das Maria-Ward-Gymnasium nimmt an der aktuellen Ausschreibung "Partnerschule Verbraucherbildung Bayern" im Schuljahr 2022/2023 teil.

Umweltminister Glauber und Gesundheitsminister Holetschek setzen Zeichen für Klimaschutz im Krankenhaus



Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber und Gesundheitsminister Klaus Holetschek haben ein gemeinsames Zeichen für den Klimaschutz im Krankenhauswesen gesetzt und am Montag elf Krankenhaus-Standorte aus ganz Bayern im Rahmen der "Green HospitalPLUS"-Initiative ausgezeichnet. Die Initiative unterstützt Kliniken dabei, Nachhaltigkeit im Krankenhauswesen zu verstärken und langfristig zu

etablieren. Acht Krankenhäuser erhielten die Auszeichnung "Green HospitalPLUS", drei weitere wurden als "Best-Practice-Krankenhaus" ausgezeichnet.

Bayerns Umweltminister Glauber sagte: "Klimawandel und Hitze werden sich spürbar auch auf die Gesundheit der Menschen in Bayern auswirken. Wir müssen Klimaschutz und Klimaanpassung in jedem Bereich mitdenken – von der Energieversorgung über nachhaltige klimastabile Städte bis zur Vorsorge im Gesundheitsbereich. Für eine gesunde Zukunft der Menschen in Bayern arbeiten Umwelt- und Gesundheitsministerium eng zusammen. Wir zeichnen gemeinsam die ersten acht Krankenhausstandorte als Green HospitalPLUS und drei Kliniken als Best-Practice-Krankenhaus aus. Die Preisträger nehmen Umweltschutzaspekte wie Abfallentsorgung oder Flächenmanagement in den Blick und verbessern mit ihrem Engagement die Bedingungen für Mitarbeiter und Patienten."

Die "Green HospitalPLUS"-Initiative ist ein Nachhaltigkeitsinstrument für bayerische Krankenhäuser. Sie ruht auf drei gleichberechtigten Säulen: Energie – Umwelt – Mensch und verbindet so ökologische und soziale Nachhaltigkeit.

Natura 2000: Starke Stimme für die Natur



Das bayerische Umweltministerium ernennt den Musiker Peter Maffay zum Botschafter des europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000. "Die Natur kann begeistern, wenn wir für sie begeistern", so Staatsminister Thorsten Glauber. Die bayerischen Natura 2000-Botschafter sind bekannte Persönlichkeiten, die mit ihrem Wirken und mit ihrer Überzeugung für dessen Erhalt stehen. "Ich freue mich sehr, dass wir mit Peter Maffay eine bekannte

Persönlichkeit des öffentlichen Lebens als Botschafter für Natura 2000 in Bayern gewinnen konnten. Peter Maffay legt Spuren und begeistert auf seinem Gut Dietlhofen schon die Kleinsten für unsere bayerischen Naturschätze. Er gibt die Wertschätzung für die Tier- und Pflanzenwelt den Kindern und Jugendlichen weiter. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wollen gemeinsam die Begeisterung für unsere Heimat wecken", so Glauber weiter. Auf dem Gut Dietlhofen werden ökologisches und soziales Engagement verbunden.

Neben Maffay sind bisher Dr. Auguste Prinzessin von Bayern und Alexander Huber Bayerische Natura 2000-Botschafter.

Auf Initiative der FREIE WÄHLER-Fraktion: Bundesrat macht Weg frei für kostenlose Meisterfortbildung



Der ‚Meisterbonus‘ leistet schon heute einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität der beruflichen Bildung in Bayern. Mittels Antrag haben wir uns daher für die Kostenfreiheit der Meisterfortbildung sowie gleichgestellter Abschlüsse eingesetzt – mit Erfolg! Der Bundesrat hat auf Initiative Bayerns die Bundesregierung aufgefordert, den Weg für eine kostenfreie Meisterfortbildung freizumachen. Damit setzen wir nicht nur ein klares Zeichen für die Gleichbehandlung von akademischer und beruflicher Bildung, sondern treten auch dem sich verschärfenden Fachkräftemangel konsequent entgegen. Nun muss sich nur noch die Bundesregierung der Entscheidung des Bundesrates anschließen und das notwendige

Gesetzgebungsverfahren anstoßen. Etwa 25 Prozent aller deutschen Meisterinnen und Meister in Handwerk und Industrie stammen inzwischen aus Bayern. Daher ist es richtig, mittels neuer Initiativen zur Herstellung der Kostenfreiheit von Meisterausbildung und gleichgestellten Abschlüssen beizutragen. Bisher zahlt der Freistaat bereits einen Bonus von 2.000 Euro für eine erfolgreich bestandene Meisterprüfung. Uns FREIEN WÄHLERN im Landtag geht es vor allem darum, das hohe Niveau der beruflichen Bildung zu halten. Denn das Handwerk mit seinen qualifizierten Fachkräften treibt die Energiewende voran, versorgt uns mit hochwertigen Lebensmitteln und leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung unserer Gesundheit. Mehr zum Thema lesen Sie [HIER](#).

Beantragung der Bayerischen Energie-Härtefallhilfe für Unternehmen ab sofort möglich



Seit vergangenem Montag können bayerische KMUs, Soloselbständige, Landwirte und Angehörige der freien Berufe die Bayerische Energie-Härtefallhilfe beantragen. Das ist vor allem deshalb so erfreulich, weil dem ein zähes Ringen mit Berlin um die Ausgestaltung der Unternehmenshilfen vorausgegangen war. Dabei hatte Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger bereits im Dezember ein tragfähiges Konzept vorgelegt, das Hilfen für all jene Unternehmen vorsah, die aufgrund der gestiegenen Energiepreise infolge des Ukraine-Kriegs in eine existenzbedrohende Lage geraten waren. Demnach war Hilfe bereits ab einer Verdoppelung der Energiekosten vorgesehen – und sollte unabhängig vom eingesetzten Energieträger beantragt werden dürfen.

Dass der Haushaltsausschuss des Bundestags diesem Entwurf mit seiner Absage an nicht leitungsgebundene Brennstoffe wie Heizöl, Hackschnitzel und Pellets zunächst einen Riegel vorschob, war nicht nur falsch, sondern hat den dringend auf Unterstützung angewiesenen Unternehmen viel Zeit gekostet. Erst durch eine starke Intervention der Länder – allen voran unserer Bayernkoalition – konnte diese einseitige Benachteiligung abgewendet werden. Doch Unterstützung ist angesichts hoher Energiekosten und Inflation notwendiger denn je. Zahlreiche Betriebe und Selbständige sind auf Zuschüsse angewiesen – auch im Freistaat. Und als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion lassen wir niemanden im Freistaat im Stich! Mehr dazu [HIER](#).

Rückführung der Uniper-Wasserkraftwerke: FREIE WÄHLER-Fraktion kritisiert Forderung der Landtags-Grünen

Uniper ist der größte deutsche Importeur von russischem Gas und wurde im vergangenen Jahr von der Bundesregierung zu 99 Prozent übernommen, um die Energieversorgung zu sichern. Die Grünen im Bayerischen Landtag forderten jetzt eine Rückführung der bayerischen Uniper-Wasserkraftwerke in öffentliche Hand – allerdings befinden sich die Kraftwerke bereits in Bürgerhand, da sie im Zuge der Übernahme durch den Bund gekauft wurden. Die Grünen im Landtag forderten also etwas, was die von ihnen maßgeblich mitgeleitete Bundesregierung schon erledigt hat. [HIER](#) lesen Sie mehr.